Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/1979

10. 03. 88

Sachgebiet 2129

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Daniels (Regensburg) und der Fraktion DIE GRÜNEN

Holzbriketts als Brennstoff

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Schadstoffbelastung ist der Bundesregierung bei der Verbrennung von Holzresten aus Primärnutzung, z. B. Hobelspänen, Sägemehl, Rinden aus rundholzverarbeitenden Industrien und wiedergewonnenem Altholz bekannt, und welche Mengen an Schwefeldioxid und Kohlenmonoxid werden insbesondere freigesetzt?

2. Sind der Bundesregierung Umweltbelastungen bei der Produktion und Verbrennung von Holzbriketts bekannt, und wenn ja, welche?

3. Welchen Brennwert erreichen Holzbriketts?

4. Ist der Bundesregierung das Brennverhalten von Holzbriketts bekannt, und wie beurteilt sie es im Vergleich mit anderen herkömmlichen Energieträgern, wie Kohle, Öl und Gas?

5. Wie beurteilt sie die Einsatzmöglichkeiten von Holzbriketts in den verschiedenen Temperaturbereichen von der Niedrigtemperatur bis zur industriellen Verfeuerung?

6. Wie beurteilt die Bundesregierung die Wirtschaftlichkeit und die Einsatzfähigkeit von Holzbriketts für die nächsten Jahre?

Bonn, den 10. März 1988

Dr. Daniels (Regensburg)
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Schmidt-Bott, Frau Vennegerts und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333